

# WÜMMME-ZEITUNG

TAGESZEITUNG FÜR LILIENTHAL  
BORGFELD · WORPSWEDE · GRASBERG · TARMSTEDT

MONTAG, 22. NOVEMBER 2010 | NR. 273 | REGIONALAUFGABE



Christian Haake hat mit seinen Werken die Jury besonders durch die präzise Umsetzung, die von einer vorgefundenen Situation inspiriert ist, überzeugt und wurde gestern in der Großen Kunstschau mit dem Hauptpreis des Paula Modersohn-Becker Kunstpreises ausgezeichnet. HAG



Johann Büsen, der mit dem Nachwuchspreis ausgezeichnet wurde, stellt seine farbkraftigen Bilderwelten per Digitaldruck her. Sein Bilderkosmos setzt sich aus Bildfragmenten wie Comics, Zeitungsartikeln und Kunstzitate zusammen. HAG

## NACHRICHTEN IN KÜRZE

### GARTENEXPERTE GIBT TIPPS

#### Landfrauen laden ein

**Lilienthal-Sankt Jürgen (des).** Den Radio-Bremen-Eins-Gartenexperten Heinrich Leumer hat am morgigen Dienstag, 23. November, der Landfrauenverein Sankt Jürgen zu Gast. Leumer will den Landfrauen zeigen, wie man Sträucher schneidet und für den Winter fit macht. Dazu treffen sich alle Interessierten um 13.30 Uhr bei Annette Stelljes in der Timmersloher Landstraße 14, wo dann unter Anleitung geschnitten wird. Zum Aufwärmen wartet dort im Anschluss eine gemütliche Kaffee- und Kuchenrunde auf alle Teilnehmer. Um verbindliche Anmeldung bei Annette Stelljes wird unter der Telefonnummer 0421/27 81 96 92 gebeten.

### POLIZEI SUCHT ZEUGEN

#### Nach Unfall weitergefahren

**Lilienthal (ene).** Zu einer Vollbremsung gezwungen worden ist ein Autofahrer auf der Hauptstraße, nachdem ein anderer Pkw-Fahrer ein waghalsiges Überholmanöver an einem Lastwagen gestartet hatte. Mit dem abrupten Abbremsen rechnete die nachfolgende 23-jährige Fahrzeugführerin nicht und fuhr auf den Wagen des 36-Jährigen auf. Es entstand laut Polizei ein Sachschaden in Höhe von 600 Euro. Der Unfall passierte am Freitag gegen 7.35 Uhr. Der Verursacher entfernte sich unerkannt von der Unfallstelle. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei Lilienthal unter 04298/92001 15 entgegen.

### GESUND DURCH BEWEGUNG

#### Wanderung an der Lesum

**Lilienthal (des).** Zu einer Wanderung an der Lesum lädt die Wandergruppe des TV Lilienthal „Gesund durch Bewegung“ für Sonntag, 5. Dezember, ein. Mit dem 30er-Bus geht es in Falkenberg um 8.04 Uhr los, Einstiegsmöglichkeiten bestehen für die Straßenbahnlinie 4 in Borgfeld um 8.19 Uhr. Weiter geht es mit dem 71-er Bus um 9.15 Uhr, anschließend soll auf dem rechten Lesumufer entlang des Admirals-Brommy-Wegs gewandert werden. Die Rückkehr ist gegen 14 Uhr geplant. Informationen und Anmeldung bei Hilmar Kohlmann unter 04298/91 52 11.

### KEMPOWSKI STIFTUNG LÄDT EIN

#### Konzert im Haus Kreienhoop

**Nartum (usch).** Zu einem Klavierkonzert mit Annorte Kaesche lädt die Kempowski Stiftung Haus Kreienhoop für Freitag, 3. Dezember, ein. Das Konzert in der Nartumer Wohn- und Arbeitsstätte des Schriftstellers Walter Kempowski beginnt um 20 Uhr. Kaesche spielt Werke von Bach. Der Eintritt kostet zehn Euro. Karten gibt es an der Abendkasse. Bei Gruppen über fünf Personen wird um Anmeldung unter 042 88 / 4 38 oder per E-Mail unter wkempowski@t-online.de gebeten.

### TREFFEN DES LITERATURKREISES

#### Es geht um Goethes Werther

**Lilienthal (des).** Der Literaturkreis der Bürgerstiftung Lilienthal trifft sich am Mittwoch, 24. November, um 19 Uhr im Conrad-Naber-Haus (Klosterstraße 23). Unter der Leitung der Literatur- und Religionswissenschaftlerin Brigitte Olk-Koopmann soll über Goethes „Die Leiden des jungen Werthers“ diskutiert werden. Die Teilnahmegebühr beträgt vier Euro als Spende für die Bürgerstiftung. Informationen bei Brigitte Olk-Koopmann unter 042 98 / 46 58 94.

## Kunst als Suche nach der Wirklichkeit

Christian Haake gewinnt Paula-Modersohn-Becker-Preis / Splettstößer wird mit Sonderausstellung geehrt

VON CORNELIA HAGENAH

Worpswede. Gerade das Spiel von wirklicher und erinnelter Realität überzeugte die Jury bei der Benennung des vom Landkreis Osterholz ausgelobten und in dieser Form erstmalig vergebenen „Paula Modersohn-Becker Kunstpreises“. Die Bekanntgabe des aus drei Einzelpreisen bestehenden Kunstpreises erfolgte durch Landrat Jörg Mielke am Sonntag in der Großen Kunstschau in Worpswede. Mielke benannte neben dem Hauptpreisträger Christian Haake den Nachwuchspreisträger Johann Büsen. Zum Sonderpreisträger bestimmt die Jury den Worpsweder Künstler Peter-Jörg Splettstößer, der ab dem 12. Dezember seine Werke im Barkenhof präsentieren wird.

Nach der Preisverleihung begaben sich die geladenen Gäste in die Worpsweder Kunsthalle, wo die Werke der sechzehn Künstler, die sich für die Endrunde qualifiziert hatten, befinden und wurden von Kuratorin Susanne Hinrichs durch die Ausstellung geführt.

Auch für den aufmerksamen Ausstellungsbesucher ist es nicht ganz einfach die Installation von Christian Haake sofort zu entdecken. Muss der Kunstinteressierte doch erst seinen Blick in die Höhe zu einem Oberlicht richten. Zwischen Staubkörnern zappelt eine Motte, die – dort gefangen – um ihr Überleben zu ringen scheint. Was hier als eine scheinbar reale Situation anmutet, ist Teil eines Kunstwerkes und auch die Motte ist kein lebendiges Tier, sondern mit Hilfe von Computertechnik inszeniert.

### Mit zwei Werken vertreten

Für Christian Haake, der mit zwei Werken in der Ausstellung in der Worpsweder Kunsthalle vertreten ist, spielen die Räumlichkeiten, in denen er seine Kunst positioniert, eine wesentliche Rolle. Besonders sei ihm die wohlige Atmosphäre des Hauses aufgefallen. Die Idee, Bewegung und Leben in einem Oberlicht für seine Kunst zu nutzen, hat Haake schon immer interessiert. „Die größtmögliche Annäherung an die Wirklichkeit ist mein Ziel“, meint der Künstler. Anlass und Inspiration für seine Kunst gewinnt er aus einer vorgefundenen Situation. So auch bei seinem zweiten Werk, in dem er das berühmte Bild von Carl Spitzweg „Der arme Poet“ in einem kleinen dreidimensionalen Raum nachbaut. Jedoch verzichtet er auf den Namensgeber in seinem Bild. „Mit Spitzwegs Bild, das eigentlich jeder kennt, wird ein Bild von einem armen und mittellosen Künstler transportiert“, sagt Haake und spielt mit dem Titel „der gefangene floh“ auf die



Der Dichter fehlt im kleinen, dreidimensionalen Nachbau des berühmten Spitzweg-Bildes, ist jedoch mit der Namensgebung des Werkes verbunden: „der gefangene floh“ von Christian Haake erinnert an die Handhaltung des im Bett liegenden Dichters. HAG-FOTOS: HENNING HASSELBERG

Handhaltung des hier nicht vorhandenen Dichters an. Haake, der in Bremerhaven geboren wurde und in Bremen Kunstwissenschaft, Philosophie und später freie Kunst studierte, freut sich über den mit 7500 Euro dotierten Kunstpreis ebenso wie Johann Büsen. Für Büsen ist die virtuelle Welt des World Wide Web eine unerschöpfliche Quelle für immer neues Bildmaterial. Auf seinem Computer speichert er unablässig Motive für seine mit Digitaldruck entstandenen Bildwelten. Sein Bilderkosmos setzt sich aus Bildfragmenten, wie Comics, Zeitungsartikeln, und Kunstzitate zusammen. In der Ausführung wird der Betrachter oft an das Siebdruckverfahren erinnert. „Die per Digitaldruck entstandenen Werke

sind allerdings Unikate“, sagt der mit dem Nachwuchspreis ausgezeichnete Büsen, der Anfang des Jahres gerade sein Kunststudium in Bremen beendet hat und seit kurzem in Berlin wohnt. Die Jury empfand Büsens Werk als einfallreich, technisch brillant und ungewöhnlich und sieht in dem Künstler ein großes Potenzial, sich innerhalb der vielfältigen Kunstlandschaft durchzusetzen.

Bei den Ausstellungsbesuchern finden jedoch nicht nur der Werke der Preisträger Anklang. Die Vielfalt der künstlerischen Positionen überzeugt ebenso wie die Eigenständigkeit der Künstler, die mit einem Formenreichtum und einer Mannigfaltigkeit ein Stück zeitgenössische Kunst auf hohem

Niveau sichtbar machen. Ähnlich wie es die Namensgeberin des Preises Paula Modersohn-Becker in ihrer Kunst tat und deren eigenständige künstlerische Haltung hier als Referenzpersönlichkeit zitiert wird.

Der für den Sonderpreis nominierte Peter-Jörg Splettstößer wird ab dem 12. Dezember im Barkenhof ausstellen. Die Jury hatte ihn für seine Kontinuität und hohe künstlerische Qualität ausgewählt. „Eine Wahnsinnsgeschichte“, meint der Worpsweder Künstler, der lange Zeit auf dem Barkenhof lebte und während der Ausstellungszeit auch wieder dort wohnt.

In der Worpsweder Kunsthalle sind die Werke des Paula Modersohn-Becker Kunstpreises bis zum 30. Januar zu besichtigen.

ANZEIGE

# aktiv/Discount

Sichern Sie sich nur montags ab einem Einkaufswert von **44 Euro\*** unseren **„4,- € Gutscheine“**

\* Vom Rabatt ausgeschlossen sind Tabakwaren, Zeitschriften, Pfand und Telefonkarten

## Diese Angebote erhalten Sie jeden Montag:

<b>Lesmona Brunnen o. Stiller Quell</b> 12 x 0,7/0,75ltr. Histe + 3,30 Pfand 1 Liter = 0,12/0,11	<b>Pangasiusfilet</b> 100 g Nur in Bremen-Hostedt, Lilienthal, Worpswede und Wildeshausen in der Frischfischabteilung erhältlich	<b>Oldenburger Kochschinken</b> 100 g	<b>Hackfleisch</b> gemischt aus bestem Rind- u. Schweinefleisch, 1 kg	<b>Ofenfrisch aus unserem Markt-Backshop</b> <b>Brote</b> versch. Sorten, 750/1000g Laib 1 kg = 1,32/1,00
<b>1.00</b> immer montags	<b>0.60</b> immer montags	<b>0.66</b> immer montags	<b>2.97</b> immer montags	<b>1.00</b> immer montags